

Zwei Siege für USV-Damen am ersten Spieltag

Basketball Damen Oberliga Sachsen

USV Jena – BBV Leipzig 67:53 (34:22)

Jena. Mit je einem Sieg beendeten die Damen des USV Jena ihren ersten Spieltag sowohl in der Oberliga Sachsen, wie auch in der Oberliga Thüringen.

Am 13. Oktober war die Vertretung des BBV Leipzig zu Gast in der USV-Sporthalle. So recht einschätzen konnte man den Gegner nicht, hatte doch das Team von Astrid Gruner in der vergangenen Saison die Regionalliga gewonnen und war dann nur aufgrund einiger Abgänge nicht in der zweiten Bundesliga, sondern in der Oberliga angetreten. Die zweite Vertretung der Messestädter gewann in der abgelaufenen Saison kein Spiel. Am Ende präsentierte sich eine Mannschaft, die den Jenaer Damen durchaus etwas entgegen zu setzen hatte.

Druckvoll begannen die Hausherrinnen das Spiel, gingen durch schnelle Ballgewinne in der ersten Minute mit 6:0 in Führung. Doch Leipzig fing sich und glich nach drei Minuten aus. Es folgten ein Dreipunktspiel von Alex Ruppe und ein Dreier von Antje Skorsetz zur erneuten Führung. Doch der offensive Motor stockte etwas und so ging Leipzig mit einer 16:14-Führung ins zweite Viertel. Man stellte die Zonenpresse auf eine Stufe aggressiver und erzwang somit einige Fehler der Gäste, die man in Punkte umsetzen konnte. Antje Skorsetz legte mit zwölf Punkten im zweiten Viertel doppelt so viele auf, wie die gesamte Leipziger Mannschaft. 34:22 hieß es zur Halbzeit, doch sicher war der Sieg noch lange nicht.

Die zweite Hälfte begann etwas schleppend, ehe Zugang Denise Alkewitz einen Dreier von Tina Maciej durch sechs Punkte in Folge konterte. Nach zwei Punkten von Anne Lohmann führte Jena mit 42:25 und ließ den Vorsprung nicht mehr auf unter elf Punkte schrumpfen. So stand ein gutes erstes Spiel mit einem 67:53 gegen ein Team zu Buche, das in Sachsen sicher oben mitspielt. OTZ/TP

Jena: Antje Skorsetz (17/3), Denise Alkewitz (14), Alex Ruppe (12/1), Nathalie Lyssenko (8), Anne-Sophie Schmelzer (4), Anne Lohmann (4), Eva Lampen (4), Natalie Martick (4), Janin Eggert.

USV-Frauen gewinnen hoch


USV Jena – BiG Gotha 104:9

Jena. Das Spiel gegen die BiG Gotha LadyRockets am 14. Oktober sollte für den USV ein gänzlich anderes Gesicht haben. Nach zwei hohen Siegen in der vergangenen Saison stand auch hier am Ende ein 104:9. Man versuchte, einige Varianten offensiv wie defensiv zu probieren und das Timing zu verbessern. Insgesamt fünf Spielerinnen punkteten zweistellig. OTZ

Jena: Skorsetz (23 Punkte, 5 Dreier), Ruppe (18), Alkewitz (16), Lyssenko (15), Schmelzer (14), Eggert (8), Lampen (5), Lohmann (4), Martick.

Tanzclub Kristall gibt Anfängerkurse

Jena. Beim Tanzclub Kristall besteht ab sofort die Möglichkeit, einen neuen Anfängerkurs für Standard- und lateinamerikanische Tänze zu besuchen. Dieser findet immer donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr im Clubhaus Eisenberger Straße 4a (Jena-Ost) statt. Vorkenntnisse oder Voranmeldung sind nicht erforderlich. Es wird darum gebeten, Wechselschuhe mitzubringen. Der Verein freut sich auf tanzbegeisterte Menschen jeden Alters. OTZ

 Gutscheine für Kurzmitgliedschaft unter: www.tc-kristall-jena.de

Ausreichend frankiert

Basketball Das Jugend-Basketball-Bundesliga-Team von Science City Jena startet mit 86:49-Kantersieg gegen den BBC Bayreuth in die Saison. Die Mannschaft von Rothämel präsentierte sich in glänzender Verfassung.

Von Tom Prager

Jena. Durch einen souveränen 86:49-Kantersieg gegen den BBC Bayreuth startete das neuformierte Jugendbasketball-Bundesliga-Team von Science City Jena am Sonntag mit einem Paukenschlag in die Saison 2012/2013. Das Team um Trainer Torsten Rothämel präsentierte sich trotz kleiner Wackler im Spielverlauf der 40 Minuten in glänzender Verfassung, deklassierte die jungen Gäste aus der Wagnerstadt zum Schluss mit 38 Punkten Differenz. Strahlende Gesichter unter den anwesenden Jenaer Zuschauern, verständlicherweise aber auch hängende Köpfe bei der U 16 der Gäste, die mit dieser Packung ausreichend frankiert zurück in die Heimat geschickt wurden. „Uns ist heute sehr viel gelungen. Neben den Leistungsträgern konnten sich auch die Bankspieler nahtlos in eine homogene Mannschaftsleitung einfügen. Ich kann meinem Team heute ein großes Lob aussprechen“, sagte Rothämel. „Doch auch diese Partie ist nur ein erster Schritt um die JBBL-Relegation zu vermeiden. Der Weg ist noch lang und wird in den nächsten Wochen beschwerlicher“, fügte Rothämel trotz des überzeugenden Auf-



Foto: Jürgen Schöere

Der Jenaer Oguz Timur Kilic (links) gegen die Bayreuther Julian Kellner (Mitte) und Nicolas Zimmermann (rechts).

tritts seiner Youngster im selben Atemzug hinzu. Die Thüringer entwickelten die nötige Intensität in der Verteidigung, um die Franken schon im Spielaufbau zu beeindrucken. In der Folge nutzten die Thüringer etliche Ballverluste der Bayreuther zu Fastbreaks, zu Schnellangriffen die hochprozentig abgeschlossen werden konnten. Vom überraschend deutlichen 24:14-

Zwischenstand nach dem ersten Viertel angetrieben, legte Science City bis zur Halbzeit noch einmal nach. Ungläubiges Staunen hinsichtlich eines Spielabschnitts, den die Jenaer mit 28:8 zu ihren Gunsten entscheiden konnten. Mit einer 52:22-Halbzeitführung verabschiedete sich Science City in die Kabine. Während die Jenaer Jungs mit der nötigen Motivati-

on auf das Parkett in der Halle des Sportgymnasiums zurückkehrten, den BBC Bayreuth auch im dritten Viertel dominierten und den Vorsprung vergrößerten, beschränkte sich der Kader um Aufbauspieler Oguz Kilic im letzten Spielabschnitt auf Ergebnisverwaltung. „So deutlich hätte ich den Ausgang nicht erwartet. Die Bayreuther haben im Sommer drei ältere

Leistungsträger an ihre NBBL-Mannschaft verloren, zudem einen Spieler an die Kaderschmiede nach Breitengüßbach abgeben müssen. Das soll die Leistung meiner Jungs aber auch gar nicht schmälern“, sagte Rothämel, der sich am Sonntag beim MBC in Weißenfels einen ähnlich engagierten Auftritt seiner Mannschaft wünscht. OTZ



Die G-Junioren des SV 08 Rothenstein traten am Sonntag auf dem Sportplatz in Kahla an zum Freundschaftsspiel gegen den SV 1910 Kahla. Foto: Verein

Niklas Menge mit Gold

Judo Mitglieder des Judo Club Jena beim „Burger Roland“

Jena. Eine kleine Delegation des Judo Clubs Jena startete beim „Burger Roland“ in Burg. Niklas Menge (U 17/- 60 kg) gewann alle drei Kämpfe vorzeitig mit Ippon, zeigte am Boden starkes Judo und reiste verdient mit Gold nach Hause. Christian Bechtelsheimer (U 17/- 66 kg) startete erfolgreich ins Turnier, verlor aber die nächsten Kämpfe, was in der Endabrechnung Platz fünf bedeutete. Pauline Gröning (U 17/-70 kg) hatte Schwierigkeiten mit der körperlichen

Überlegenheit ihrer Kontrahenten, verlor ihre Kämpfe und wurde Dritte. Bei den Frauen U 35 nahm Annika Wilms (- 63 kg) das erste Mal an einem Wettkampf teil. Nach großer Nervosität gewann sie Sicherheit. Letzten Endes standen für sie aber vier Niederlagen zu Buche. Trotzdem darf man die Wettkampfpremiere als gelungen bezeichnen. Wenig Glück hatte Gaststarterin Kassandra Walluks (-70 kg). Nach einer knappen Niederlage durch Kampfrichterentscheid konnte

sie die zweite Begegnung zu ihren Gunsten entscheiden. Am Ende blieb ihr ein dritter Rang. Ralf Pechmann (Ü 35/-90 kg) ging durch einen Fußwurf in Führung, wurde aber von seinem Gegner ausgekontert. In den folgenden Kämpfen siegte er durch Tai-Otoshi und O-Uchi-Gari, was ihm die Silbermedaille eintrug. Steffen Gröning (- 81 kg) war für einen Moment unaufmerksam und wurde auf die Matte befördert. Für ihn blieb in der Endabrechnung eine Bronze. OTZ

TsG-Turner wollen erneut eine Medaille

Turnen Bundesfinale in Pirna

Jena. Genau vier Wochen nach Silber bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften wollen die TsG Turner um Kapitän Marco Kindler auch beim Bundesfinale eine Medaille erringen. Der amtierende Landesmeister muss sich am Samstag um 13.30 Uhr in Pirna unter anderem mit Mannschaften aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg messen. Startgerät bei den Deutschen Amateurmeisterschaften sind für die Jenaer erneut die Ringe, wo Filip Niemann und Marcel Franke den Grundstein des Erfolges le-

gen sollen. Neben den Mehrkämpfern Rainer und Sven Fischer kann auf die ehemaligen Bundesliga-Turner Falk Seliger und Sebastian Krause zurückgegriffen werden. Am Boden und Sprung tritt der Youngstar Peter Schneider an. Für den 16-Jährigen ist es der zweite nationale Wettkampf seiner jungen Laufbahn. „Wir müssen unsere Leistungen im Wettkampf abrufen“, so Heimkampfrichter Peter Kuschnerus. Außer dem Titelverteidiger aus Dresden kann die TsG die anderen Teams gar nicht einschätzen. OTZ



Unter den kritischen Augen der Jury: Marco Kindler am Pferd. Foto: Peter Poser

Koordinative Fähigkeiten fördern

Kita „Kunitz“ freut sich über bestehendes Projekt. FF USV-Spielerin Nadine Kraus ist Übungsleiterin für jüngste Fußballer.

Von Janine Kaitz

Jena. Mit einem lauten „Ja“ bekräftigten die Kleinen der Kindertagesstätte „Kunitz“ am gestrigen Vormittag, dass sie Fußballspielen klasse finden, erst recht mit Nadine Kraus. Die 24-jährige Sportstudentin schaut von nun an immer montags für eine Stunde in der zehn bis 17 Kinder starken Gruppe vorbei und fördert deren koordinative Fähigkeiten auf spielerische Weise. Seit voriger Woche besetzt sie die Übungsleiterposition, die über die Sommerzeit Sylvia Arnold, ehemals USV-Spielerin, inne hatte.

Das soziale Projekt, zu dem Michael Zahn, Nachwuchs-koordinator des FF USV Jena, und Michael Floschütz ange-regt hatten, wurde erst im Frühjahr 2012 ins Leben gerufen

und stößt bei Erziehern und Eltern, vor allem aber bei den Kindern auf Begeisterung. Über den Winter wird die Kooperati-

on zwischen FF USV Jena, der Kinder- und Jugendfußballstiftung Jena sowie dem Sozialunter-nahmen G. Heckel Kinderta-

gesstätten gGmbH bestehen bleiben. Darüber waren sich die Verantwortlichen gestern einig. Zwar wird das Spiel im Freien



Hartmut Beyer, Arnd Vogel, Präsident des FF USV Jena, Frauke Heckel, Nadine Kraus sowie Pädagogen und Kinder der Kita in Kunitz. Foto: Vitali Malsam

Julian Voigt ist deutsche Nummer eins

Badminton U 15 1. Ranglistenturnier

Esslingen. Das Prädikat deutsche Nummer eins hat sich Julian Voigt in der Altersklasse U15 beim ersten Deutschen Ranglistenturnier im Badminton in Esslingen bei Stuttgart erkämpft. Sowohl im Einzel als auch im Doppel mit seinem saarländischen Partner Jan Pascal Herzer stand er am Ende auf dem obersten Treppchen.

Kritisch wurde es für Voigt im Halbfinale des Doppels. Erst nach dem knappen 21:19 im dritten Satz stand die Finalteilnahme fest, in dem die beiden Doppelpartner nach dem Verlust des ersten Durchgangs dann ernst machten und ungefährdet gewannen.

Im Einzel bewies Julian Voigt gleich zweimal Nervenstärke. Im Halbfinale bezwang er Hsiao (NRW) in zwei Sätzen 21:19 und 22:20. Das gleiche Resultat gelang ihm im Finale gegen seinen Doppelpartner Herzer.

Die zweite Thüringer Teilnehmerin Margot Reuter hatte nicht so viel Erfolg. Sie belegte im Doppel Rang 13 und im Einzel Rang 17. OTZ/Palitzsch



Julian Voigt. Beim ersten Ranglistenturnier in Esslingen wurde er die deutsche Nummer eins (U15).Foto: Jürgen Diesing

Slodowski und Hochstätter vorn

Halle. Beim Doppelsprint der Orientierungsläufer auf dem Campusgelände der Uni Halle-Wittenberg ging es am Wochenende in Halle auch um Thüringer Ranglistenpunkte. Veit Slodowski (AK 14/ 2 x 2,0 km/ 19:58 min.) und Joris Hochstätter (AK 15-18/ 2 x 3,1 km/ 32:08 min.) vom USV Jena konnten sich in der Addition beider Läufe gegen die Kontrahenten vornehmlich aus Mitteldeutschland durchsetzen und gewinnen. Joris Hochstätter schlug dabei seine Vereinskameraden Florian (32:41 min.) und Paul Pasda (34:02 min.). Bei den Damen der Altersklasse 19 kam Daniela Oemus (2 x 3,1 km/41:15 min.) auf den zweiten Platz vor Anna Medyukhina (43:55 min.). Auch bei den Herren der Altersklasse AK 45 bis 54 gingen die Podestplätze hinter dem Sieger an die USV-Läufer Steffen Lösch (2,9 und 2,8 km/29:59 min.) und Matias Mieth (31:59 min.). Dritte wurde Ute Lösch (AK 45 bis 54/2,7 und 2,6 km/ 43:20).

Am kommenden Wochenende werden in Trockenborn-Wolfersdorf bei Stadroda und Weimar-Belvedere die letzten beiden Läufe zur Thüringer Rangliste 2012 ausgetragen. OTZ/Ralph-Peter Palitzsch

Looks rechnet nicht mit Veränderungen

Kienbaum. Leichtathletik-Trainer Burkhard Looks geht fest davon aus, dass alle Athleten aus seiner Jenaer Wurf-Gruppe auch 2013 in Jena bleiben. „Es laufen zwar gerade Vertragsgespräche. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass es Veränderungen gibt. Die Athleten fühlen sich wohl. Sie bekommen vom Verein die Wertschätzung“, sagte Looks. Seit gestern und bis Freitag sind Thomas Röhrer, Bernhard Seifert, Diana Steinhoff & Co. im Trainingslager in Kienbaum. OTZ/piek